Oktober 2015 Anschluss garantiert | Rischer Zeitung



Seite 3 | Thema Sam Fuin

Zum neunten Mal öffnet der Schlosspark Buonas seine Tore für das Sommerwendefest . Seite 6 | Interview

Hans Leibacher

Nach 35 Dienstjahren bei der Gemeinde Risch wird Hans Leibacher pensio-

Seite 7 | Umfrage Spiele

Spielen die Rischerinnen und Rischer in ihren eigenen vier Wänden Gesellschaftsspiele?



Peter Hausherr Gemeindepräsident

Altersgerechter Wohnbau im Dorfkern

An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2015 wird ein wichtiges Geschäft hinsichtlich altersgerechtem Wohnbau dem Souverän unterbreitet. Das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit der Frage der institutionellen Regelung liegt nun in Form einer gemeinnützigen AG auf dem Tisch. Die Einwohner- und Bürgergemeinde sollen Aktien in der Höhe von 9 Mio. bzw. 3 Mio. zeichnen. Zielsetzungen wie die Trennung von Immobilie und Betrieb, eine professionelle Besetzung der Aufgabengebiete, langfristige Flexibiliät, effizientes Bauen und sozialverträgliche Tarife können eingelöst werden. Die Stiftung Alterszentrum Risch Meierskappel wird als Mieterin der neuen Wohn- und Pflegeeinheiten auftreten. Als Resultat des Mitwirkungsverfahrens konnte den Aspekten Transparenz, Kontrolle und Mitwirkung zusätzliche Beachtung geschenkt werden. Sie sind herzlich eingeladen, an der Debatte für ein wegweisendes Projekt zu Gunsten unserer älteren Bevölkerung mitzuwirken



Buonas durch Roche ist die Rischer Bevölkerung an jeweils drei Tagen pro Jahr eingeladen, den idyllischen Schlosspark auf einem Spaziergang zu besichtigen. An den beiden Tagen der offenen Tür im Frühjahr gelten die blühenden Rhododendren und der Seerosenteich als Hauptattraktion. Beim Herbstanlass wird ein alter keltischer Brauch inszeniert: Sam Fuin. das Sommer-Ende-Fest.

Ivar Kohler | Schon vor rund 5000 Jahren haben unsere Vorfahren den Übergang in die dunklere Jahreshälfte mit einem Fest gefeiert. Auf der Halbinsel Buonas lässt man diese Tradition seit 2003 wieder auferstehen. Für einen Abend lang dürfen die Besucher im Schlosspark und im Schlosshof keltische Kultur erleben: zwischen Holzfeuern. Fackeln und Lampen zeigen keltisch inszenierte Fachleute ihr Handwerk. Auf den Zugangswegen und im Schlosshof zelebrieren irisch-keltische Musiker und mittelalterliche Gaukler das Ende der hellen Jahreszeit, den Übergang zum Winter. Die Kinder dürfen in einem riesigen Laubhaufen tollen oder sich Mythen und Geschichten erzählen lassen. Dazu werden zur Saison passende Köstlichkeiten zum Essen und Trinken angeboten.

Die stetig steigenden Besucherzahlen der vergangenen acht Buonaser Sam Fuin Abende zeigen: das attraktive Programm im magischen Ambiente über dem abendlichen Zugersee trifft den Geschmack des Publikums und kommt bei der Bevölkerung bestens an. Mit geschätzten 2000 Besucherinnen und Besuchern im letzten Jahr ist für die Infrastruktur der Halbinsel allerdings eine logistische Obergrenze erreicht worden.

Das Roche Forum Buonas legt deshalb Wert darauf, den Anlass in einem überschaubaren Rahmen zu halten: Die Rischer Bevölkerung wird herzlich willkommen geheissen, an diesem einzigartigen Fest auf



Schloss Buonas teilzuhaben. Die Darbietungen der Musiker und Schausteller richten sich jedoch an ein familiäres Publikum, die Auswahl der angebotenen Speisen und Getränke ist einfach aber fein gehalten. Und es wird nicht endlos in die Nacht hinein gefeiert: um 10 Uhr abends findet das Spektakel sein Ende. Die dunkle Jahreszeit mag kommen.

Dieses Jahr wird Sam Fuin auf Schloss Buonas am **23.Oktober 2015** zum neunten Mal stattfinden. Ab Beginn der Abenddämmerung erwartet die Besucher auf der Halbinsel ein Abend mit keltischer Kultur und Mystik. Besucherinnen und Besuchern wird empfohlen, auf die Anreise im Privatfahrzeug zu verzichten. Es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung.

Der Linienbus Nr. 53 von und nach Rotkreuz ist an diesem Abend für diese Strecke gratis.

Ab Rotkreuz Bahnhof Süd: zwischen 16–20 Uhr jeweils xx:13/xx:53/21:13 sowie 22:12 Ab Risch: zwischen 17–21 Uhr jeweils xx:37/xx:57/sowie 22:39

Zusätzlich gibt es Gratis-Rundkurse zwischen Rotkreuz Bahnhof Nord – Roche Forum Buonas von 16:45–22:30, alle 30 Minuten.

Bei schlechtem Wetter gibt folgende Nummer Auskunft über Durchführung oder Absage:

Tel. Nr. 1600 Regio, Info Box 81230. Detaillierte Auskunft unter 079 909 38 91

GRATULATIONEN

Der Gemeinderat wünscht allen Jubilarinnen und Jubilaren für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

98 Jahre: Rosa Vock

18. Oktober

95 Jahre: Elisabetha Anliker-Stucki

23. Oktober

90 Jahre: Josef Dettling

18. Oktober

86 Jahre: Anna Bieri

21. Oktober

85 Jahre: Walter Meyer

24. Oktober

84 Jahre: Johann Hess

5. Oktober

84 Jahre: Max Braun

11. Oktober

84 Jahre: Emil Schweizer

22. Oktober

84 Jahre: Catharina Merz-Merz

30. Oktober

82 Jahre: Josef Bossard-Krummenacher

29. Oktober

80 Jahre: Karolina Odermatt-Horat

31. Oktober

Wir bitten Sie um rechtzeitige Mitteilung, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.

Impressum

Herausgeberin Gemeinde Risch,
Zentrum Dorfmatt, 6343 Rotkreuz,
Tel. +41 (0)41 798 18 60, Fax +41 (0)41 798 18 88,
info@rischrotkreuz.ch, www.rischrotkreuz.ch
Druck Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz,
www.anderhub-druck.ch Layout Simona Studer
Bilder Hans Galliker



Groovin' Lynx

Gemeinschaftskonzert unter der Leitung von Matthias Kieffer und Dionys Jäger

Groovin' Lynx ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel, der mgrr Junior Band und der Musikschule Risch.

Mit Unterstützung der Musiklehrpersonen erarbeiteten die Teilnehmenden innert kurzer Zeit in Register- und Gesamtproben ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm in Blasorchesterbesetzung, welches am Freitag, 2. Oktober 2015 um 19.00 Uhr im Saal Dorfmatt in Rotkreuz aufgeführt wird.

Geniessen Sie mit uns einen einmaligen Abend.

Musikschule Risch

Unterhaltungsabend



im Zentrum Dorfmatt Rotkreuz, Samstag, 24. Oktober 20.00 Uhr

Grosse Tombola Eintritt frei – Türkollekte Saalöffnung und Nachtessen ab 18.30 Uhr

Marianne Zemp | Mit unseren Gästen Schüpferi Meitli Buochs (Gewinner der Alpenrose 2013), der Kindertanzgruppe Baar, Jodelfamilie Thalmann Schüpfheim und der Tanzgruppe Mühlau haben wir volkstümliche Klänge und Tanz zu einem bunten Strauss gebunden. So bringen wir Brauchtum in der heutigen Zeit der Bevölkerung näher. Zu diesem gemütlichen Abend sind Sie herzlich eingeladen. Die Kapelle Türmli Buebe spielt bis um 02.00 Uhr zum Tanz auf.

Die Nachwuchsprobleme haben auch die Trachtengruppe zu spüren bekommen und so freuen wir uns auf Neumitglieder die jeder Zeit herzlich willkommen sind, um das schöne Brauchtum weiter zu pflegen.

Die Kindertanzgruppe hat zurzeit leider keine Leitung. Diese Aufgabe könnten auch von zwei Leiterinnen übernommen werden.

Unser Präsident Peter Odermatt oder eines unserer Vereinsmitglieder gibt gerne Auskunft, Tel. 041 787 07 79.



Die Rischer Energie Genossenschaft (REG) wurde 2012 gegründet und hilft aktiv mit, den Anteil erneuerbarer Energie in der Gemeinde Risch zu vergrössern. Sie ist eine private, unabhängige Genossenschaft welche plant, baut und dezentrale Photovoltaik-Kraftwerke, verteilt auf Liegenschaften in der Gemeinde Risch oder sonstigen geeigneten Gebäuden betreibt. Damit wird allen Interessierten, ob Mieter, Hausbesitzer oder Firma, die Möglichkeit gegeben, sich an einer Photovoltaik-Anlage zu beteiligen und seine ökologische Verantwortung im Rahmen seiner Möglichkeiten wahrzunehmen.

Die Mitgliedschaft

Der ökologische Mehrwert des so produzierten Stroms wird an die Bevölkerung verkauft. Die Mitglieder erhalten jährlich eine Rechnung für den Mitgliederbeitrag/ Strombezug, der symbolisch mit der gewünschten Strommenge (ökologischer Mehrwert) verrechnet wird. Als Gegenleistung erhält man ein gutes Gefühl und die Gewissheit, auch etwas Sinnvolles für die nächsten Generationen zu tun. Die Strom-



rechnung vom bisherigen Stromanbieter bleibt bestehen. Die REG hat bereits ca. 120 Strombezüger und ca. 110 Genossenschafter. Alle Genossenschafter und Strombezüger werden auf unserer Website aufgeführt.

Zweite Anlage

Ebinger)

Die erste Anlage wurde auf dem Dach des Ökihofs in Rotkreuz realisiert und speist seit Januar 2013 Strom in das Rischer Elektrizitätsnetz ein. Die zweite Photovoltaik-Anlage auf dem Dach von odermatt transline ag, wird ab ca. Mitte September ans Stromnetz gehen. Mit dem Bezug von Rischer Strom bekennt man sich zu einer modernen, ökologischen Energieversorgung. Zudem tragen Sie dazu bei, dass weitere Anlagen gebaut werden können.

Wettbewerb und Danke

Herzlichen Dank an alle die uns unterstützen. Gerne machen wir Sie auch noch auf unseren grossen Wettbewerb aufmerksam, bei dem als Hauptpreis ein Wochenende in einem Elektro-Fahrzeug von Auto Seiler oder Garage Wismer gewonnen werden kann. Machen Sie mit! Die jeweils aktuellen Stromproduktionsdaten und den Wettbewerbsflyer finden Sie auf unserer Internet-Seite: www.energie-risch.ch

Wir freuen uns über jedes Mitglied und über Ihre Kontaktaufnahme. Bei Fragen oder Anregungen sind wir gerne für Sie da.



Risch – Ehrengemeinde der Zuger Messe 2015 – Vorinformation

Die Gemeinde Risch freut sich, Ehrengemeinde der Zuger Messe 2015 zu sein. Risch präsentiert sich zu diesem Anlass unter dem Motto «Anschluss garantiert» am Mittwoch, 28. Oktober 2015 ab 15.30 Uhr in der TopLive Event-Halle B6 mit einem unterhaltsamen Programm-Mix.

Im ersten Teil der Veranstaltung kommen Kinder und Eltern mit Spiel und Show zum Thema Zirkus auf ihre Rechnung. Danach erfolgt ein abwechslungsreiches Programm für alle Besucherinnen und Besucher der Zuger Messe. Ein besonderer Leckerbissen ist dabei die Uraufführung des neuen Rischer Films. Zudem dürfen Sie gespannt sein, welche Rischerinnen und Rischer anlässlich des Ehrengemeindetages die «Auszeichnung Risch» für besondere Leistungen erhalten. Mehr Informationen und einen

Teilnahmeschein für den Wettbewerb finden Sie im Oktober in Ihrem Briefkasten.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf Ihren Besuch und die Gelegenheit, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Programm

15.30 Uhr	Tour de Risch für Kinder
	Zirkus «Fun-tistik»,
	Spielatelier Ludothek
17.30 Uhr	«maid in a boys room», Pop-
	band
18.00 Uhr	Ansprache Gemeindepräsident
	Peter Hausherr
	Uraufführung Film Gemeinde
	Risch
	Apéro, Diashow
19.00 Uhr	Perkussionsprojekt Musikschule
	Risch Matthias Bucher
19.45 Uhr	Ehrungen Gemeinde Risch
	Auftritt Rope Skipping
20.15 Uhr	«maid in a boys room», Pop-
	band
21.00 Uhr	Verlosung Presie Handykarte
	und Putting Green



Feuer & Flamme... ...für die FEUERWEHR?

Dann bist du bei uns an der richtigen Adresse: www.feuerwehrrisch.ch

FEUERWEHR RISCH Vize-Kdt Daniel Sidler Landhaus 2, 6343 Risch Tel. P: 041 790 76 74

E-mail: landhaus@gmx.ch



IM AUGUST 2015 BEWILLIGTE BAUGESUCHE

Beeler André, Oberer Haldenweg 11, Rotkreuz

Dachfenstereinbau beim bestehenden Einfamilienhaus Ass.-Nr. 561a,

GS Nr. 1143, Oberer Haldenweg 11, Rotkreuz

Odermatt Peter Kurt, Grundstrasse 20, Rotkreuz

Wintergarten und Balkonüberdachungen (bereits erstellt) beim bestehenden Gewerbegebäude Ass.-Nr. 775a,

GS Nr. 1581, Grundstrasse 20, Rotkreuz

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Neubau von drei Wohn- und Geschäftsgebäuden «Suurstoffi Ost» Baufeld A; Teil des Bebauungsplanes «Suurstoffi Ost, Rotkreuz», GS Nr. 918, Suurstoffi Nrn. 16, 18 und 20, Rotkreuz

Bosle Martin, Grubenstrasse 10, Zürich

Neue Aufteilung der Ladenfläche im Erdgeschoss beim Gebäude Ass.-Nr. 1067a, Teil der Arealbebauung «Sunneblick», umfassend 4 Mehrfamilienhäuser, 25 Reiheneinfamilienhäuser und Autoein-stellhalle, GS-Nrn. 1921, 1922, 1923, 1924, Sunneblick 31, Rotkreuz

Fruci Francesco, Waldetenstrasse 14, Rotkreuz

Wintergarten beim bestehenden Mehrfamilienhaus Ass.-Nr. 1115a,

GS-Nr. 1933, Waldetenstrasse 14, Rotkreuz

Zug Estates AG, Industriestrasse 12, Zug

Fassadenbeschriftung und Leuchtreklame an den bestehenden Gebäuden, Ass.-Nr. 1347a, GS-Nrn. 470 und 918, Suurstoffi 12 und 41, Rotkreuz

Kottmann Thomas, Floraweg 2, Buonas

Ersatz Wintergartenanbau an der Südfassade beim bestehenden Einfamilienhaus Ass.-Nr. 664b, GS-Nr. 1250, Floraweg 2, Buonas

Christen Immo AG, Alte Zugerstrasse 15, Küssnacht am Rigi

Einleitung von gereinigtem Abwasser in einen Vorfluter (Laubbach),

GS-Nr. 1305, Risch

Waller-Zehnder Olga und Albert, Schlossweg 7, Buonas

Fenstereinbau in Nordfassade beim bestehenden Einfamilienhaus Ass.-Nr. 427a, GS-Nr. 1038, Schlossweg 7, Buonas

Interview mit Hans Leibacher

Hans Leibacher, Bereichsleiter Tiefbau feierte am I. August 2015 sein 35-Jahre-Dienstjubiläum und verlässt per Ende September 2015 die Gemeinde Risch infolge Pensionierung.

Tiziano Conte | Herr Leibacher, Sie haben in 35 Jahren bei der Gemeinde Risch vieles erlebt. Welche Situationen/Gedanken kommen Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie zurückschauen?

Die rasante Entwicklung der Gemeinde Risch. Schon die Bautätigkeit in den neunziger Jahren war so gross, dass keine Steigerung mehr erwartet wurde. Aber in diesem Jahrhundert ging es noch schneller zu und her mit dem Resultat, dass die Gemeinde nun mehr als 10000 Einwohner zählt.

Wie sah Ihr erster Arbeitstag vor 35 Jahren aus?

Es war der erste August, welcher damals nur am Nachmittag frei war. So habe ich am Freitagvormittag in erster Linie die zukünftigen Mitarbeiter bei der Gemeindekanzlei und beim Werkhof kennen gelernt.

Das Bauamt war in einer 3-Zimmer-Wohnung an der Waldetenstrasse untergebracht. In meinem zukünftigen Büro waren Berge von allen alten Baugesuchen gestapelt, welche es zu archivieren galt.

Welche Arbeitsinstrumente waren damals «en vogue»?

Eine elektrische Schreibmaschine mit Kugelkopf und Korrekturband löste die alte Hermes-Schreibmaschine, welche nur noch kurze Zeit auf meinem Pult stand, ab. Die ersten Kopierer lösten damals ebenfalls das umständliche Schreiben mit dem Durchschlagspapier ab. Die weitere Entwicklung war nachher rasant. So vergingen nur gut zehn Jahre bis ein erster Computer auf meinem Tisch stand.

Wie viele Mitarbeitende und Einwohner hatten die Gemeinde Risch vor 35 Jahren?

Die Gemeinde Risch hatte damals etwas mehr als 4000 Einwohner. Auf der Gemeindeverwaltung waren damals nur 7 Mitarbeiter tätig.



Würden Sie einem Lernenden, welcher bei der Gemeinde Risch beginnt, vorschlagen 35 Jahre beim gleichen Arbeitgeber zu bleiben?

Eher nein. Um möglichst viel Erfahrung zu sammeln ist eine Tätigkeit bei verschiedenen Arbeitsstellen nur von Vorteil. Ich selber war vorher auch bei verschiedenen Ingenieurbüros tätig.

Gibt es Situationen, in welchen Sie rückblickend anders gehandelt/reagiert hätten?

Im Nachhinein ist man bekanntlich immer klüger. So ist es auch im Berufsleben. Entscheide müssen teilweise sofort gefällt werden, was zu Fehlern führen kann. Rückblickend überragt aber das Positive, was schliesslich auch zählt.

Wie hat sich ihr Aufgabenbereich in diesen Jahren verändert?

Beim Stellenantritt waren die Baukontrolle, die Bereiche Gemeindeliegenschaften (Hochbau) und Strassen, Kanalisationen und Plätze (Tiefbau) die Haupttätigkeit. Es wurden mir jedoch noch zusätzliche Aufgaben wie Feuerschau, Sicherheitsdelegierter, Zivilschutzstellenleiter, Sektionschef etc. übertragen. Im Laufe der Zeit wurde dies aber zu viel und ich konnte nach und nach diese Nebentätigkeiten wieder abgeben. Vor gut zwei Jahren konnte ich auch noch den Bereich Hochbau abgeben und widme mich nur noch dem Bereich Tiefbau.

Was für Ziele haben Sie sich für die nächsten Jahre gesetzt? Was haben Sie sich vorgenommen?

Soviel sei hier verraten, dass ich vermehrt reisen und wandern werde. Weitere Tätigkeiten werden noch hinzukommen. Beim Beginn des Ruhestandes werde ich erst mal zurücklehnen und die gewonnene Freizeit zusammen mit meiner Frau, die ebenfalls in Pension geht, geniessen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die wertvolle und langjährige Mitarbeit und wünschen viel Glück, beste Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Lebensabschnitt.

Spielen Sie zu Hause Gesellschaftsspiele?

Gesellschaftsspiele sind immer noch hoch im Kurs. Ob Spieleabende zusammen mit der Familie oder unterwegs.

I Mirjam Staub mit Lia und Anaëlle | Ja, wir spielen 2-3 Mal pro Woche Gesellschaftsspiele. «Eile mit Weile», «Lotti Karotti», «Mühle», «Kup» und «Brändi Dog» sind in unserer Familie besonders beliebt. Ich empfehle einen gemeinsamen Spielabend auf jeden Fall weiter, da es die Gemeinschaft in der Familie fördert, es Spass macht und man das Gegenüber besser kennenlernt. Zudem vermittelt das Spielen auch erzieherische Werte für die Kinder, so zum Beispiel das Verlieren.

2 Anna Lange | Ob mit Freunden, Familie oder dem Besuch – Ich erinnere mich gerne an viele witzige Spielmomente zurück. Ein gemeinsamer Spielabend ist jedes Mal aufs Neue ein Erlebnis. Es freut mich sehr, dass Familien vermehrt Gesellschaftsspiele spielen. Viele Kinder lernen dabei schon früh schulische Fähigkeiten, wie Rechnen oder logisches Denken.

3 Gisela Pfranger mit Daniela l

Daniela und ich besuchten soeben das Muki-Turnen in Rotkreuz, wo wir uns auf spielerische Art austoben können. Gesellschaftsspiele wie «Labyrinth», «Siedler von Kanada» oder «Wer wars» bereiten uns jedoch genauso viel Spass. Dadurch stärken wir unser Zusammensein und können neue Fertigkeiten lernen.

4 Melanie Weger | Mit meiner Familie spiele ich gelegentlich Gesellschaftsspiele wie «Monopoly» oder «Uno». Ich habe jedoch auf meinem Handy letztlich ein App namens «Peak» entdeckt. Das mobile Spielen mit «Peak» ermöglicht mir in meinem Alltag bewusst mental fit zu bleiben und fördert meine Reaktionsfähigkeit.

Auflichten und Zurückschneiden von Bäumen und Grünhecken

Zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und der Schulwegsicherheit sind gestützt auf §25 des gemeindlichen Strassenreglementes die Grundeigentümer verpflichtet, folgende Regeln einzuhalten:

- An Kantons- und Gemeindestrassen ist das Auflichten von Bäumen senkrecht vom Strassenrand auf eine Höhe von 4.50 m vorzunhemen. An anderen Strassen genügt ein Auflichten auf 3.5 m.
- An öffentlichen Fusswegen und im Bereich von Trottoirs ist das Auflichten auf eine Höhe von 2.50 m notwendig.
- Verkehrssignale müssen immer gut sichtbar sein.
- Grünhecken müssen entlang von Strassen- oder Trottoirrändern einen Mindestabstand von 50 cm aufweisen und dürfen die Höhe von 1.50 m nicht übersteigen.
- Im Bereich von Einmündungen sind Sträucher und Hecken so zurückzuschneiden, dass genügende Sichtverhältnisse gewährleistet sind.



PERSONAL-INFO

Prüfungserfolge

Folgende Mitarbeitende haben eine berufsbegleitende Weiterbildung bzw. Ausbildung erfolgreich abgeschlossen:

Arthy Kanniah, Mitarbeiterin Planung/Bau/Sicherheit und Simona Studer, Assistentin Stabstellen Präsidiales haben die berufsbegleitende Weiterbildung «Lehrgang Verwaltungswirtschaft, Basismodul» erfolgreich absolviert.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss.

Personelles – Austritt

Martina Stierli, Mitarbeiterin KiTa Langmatt (20 %-Pensum), hat das Arbeitsverhältnis per Ende September 2015 gekündigt.

Wir danken für die Mitarbeit und wünschen für die private sowie berufliche Zukunft alles Gute.

UHC Astros

Neue Wettkampfdresses für die gesamte Nachwuchsabteilung



UHC Astros Rotkreuz | Pünktlich zum Beginn der neuen Saison 2015/16 und genau ein Jahr nach dem 30-Jahr-Jubiläum durften sich die Kinder und Jugendlichen der Astros mit ihren neuen Wettkampfdresses ablichten lassen! Anlässlich des Sponsorenlaufs Ende August rollte die rot-schwarze «Welle» über den Sportpark! Insgesamt bietet der UHC Astros Breitensportförderung für rund 100 Kinder und Jugendliche von der Unihockeyschule bis zur U16 an, welche ein- bis zweimal die Woche in den Hallen in Rotkreuz trainieren dürfen.

Sicher nicht ohne Stolz und mit sehr viel Freude werden die Kinder und Jugendlichen die neuen Dresses an Turnieren und Meisterschaftsspielen präsentieren! Nebst dem Nachwuchs darf sich auch die 1. Herrenmannschaft in der kommenden Saison in neuen Dresses zeigen. Dieses für unseren Verein wichtige Ereignis verdanken wir sehr grosszügigen und dem Kinder- und Jugendsport verbundenen Rotkreuzer Firmen, welche auf der Website www.astros.ch publiziert sind. Eingeschlossen in diesen Dank ist natürlich auf diesem Weg auch die Gemeinde Risch, die unserem Verein seit vielen Jahren eine optimale Sportinfrastruktur zur Verfügung stellt.

Die neuen Nachwuchsdresses sind zugleich auch Verpflichtung, «cool and clean» – das Präventionsprogramm im Schweizer Sport für fairen und sauberen Sport – in den unzähligen Wettkämpfen unserer Nachwuchsteams umzusetzen, ziert doch zusätzlich neben den Sponsorenlogos auch das Logo von «cool and clean» – Swiss Olympic – neu die Nachwuchs-Dresses.

Buchtipp... aus der Bibliothek

Herbstzeit - Wanderzeit



Hier eine kleine Auswahl unserer Wanderbücher:

- Das grosse Wanderbuch Glarnerland
- Sagenhafte Wanderungen am Gantrisch:
 Wege zu magischen
 Naturerlebnissen
- Val Calanca: 21 Wanderungen in einem ursprünglichen Südalpental
- Über Stock und Stein: Diverse Wanderungen
- Zentralschweiz Vierwaldstättersee: Pilatus bis Wägital

Dies sind nur einige interessante Bücher zum Thema Wandern.

Ebenfalls finden Sie bei uns die Zeitschrift «Wandern.ch» mit vielen neuen Wandervorschlägen und Reportagen rund ums Wandern und unseren schönen Bergen und Landschaften.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gewerbeausstellung 2015

20.–22. November: Gewerbeausstellung mit über 50 Ausstellern in der Sporthalle Dorfmatt

Unter dem Motto «...wir Unternehmer» bereitet sich der Gewerbeverein Risch-Rotkreuz auf die neunte Auflage der Gewerbeausstellung vor. Vom 20.-22. November 2015 wird sich das lokale Gewerbe in der Sporthalle Dorfmatt und auf dem Festplatz der Bevölkerung mit seiner Vielfältigkeit und all seinen Facetten präsentieren. Der gewählte Slogan «wir Unternehmer» soll Individualität, Flexibilität, Verantwortung für Firma und Angestellte sowie Kundennähe und Kreativität versinnbildlichen. Miteinbezo-



Das OK für die Gewerbeausstellung 2015 in Rotkreuz (im Uhrzeigersinn von oben rechts): Gregor Fuchs (OK-Präsident), Carmen Huwiler, Walter Schwarzentruber, Jimmy Freimann, Hans Galliker, Hugo Lenzlinger, Christian Berchtold, Heinz Guggenbühl, Katharina Ruck, Frank Buchser, Isabelle Anderhub, Mario Galati, Urs Egloff, Bea Häfliger, Marcel Odermatt. es fehlt Michael Knüsel.

gen werden auch die Oberstufenschüler. Sie produzieren mit verschiedenen Unternehmen Filme, die dann an der Ausstellung gezeigt werden. Die Lehrlings-Ausbildung ist eines der Hauptthemen an der diesjährigen Gewerbeschau.